



Primarschulgemeinde Münsterlingen

Protokoll der 18. Budgetgemeinde der PSG Münsterlingen

Termin:	Dienstag, 13. November 2018
Ort:	Zelgliahalle Landschlacht
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Stimmbürger:	90 von 1770 Stimmbürgern
Stimmzähler:	Jürg Morf, Dario Zimmermann

Im Namen der Schulbehörde begrüsst Präsidentin Catherine Rutishauser die anwesenden Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, Jungbürger und Jungbürgerinnen, Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen, ehemalige Behördenmitglieder sowie den Vertreter der Presse – Kurt Peter (für Thurgauer Zeitung und Allgemeiner Anzeiger) – zu dieser Budgetversammlung und bedankt sich für ihr Interesse am Schulgeschehen und für die anschliessende Berichterstattung.

Entschuldigt für die Versammlung haben sich: Claude Ferrari

Als Stimmzähler schlägt Catherine Rutishauser Jürg Morf und Dario Zimmermann vor.

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Catherine Rutishauser erkundigt sich nach der Abgabe der Stimmfähigkeitsausweise, ob es Einwände gegen die Anwesenheit von nicht stimmberechtigten Gästen gibt, ob gegen die Stimmberechtigung eines Anwesenden Einsprache erhoben wird, ob es Einwände gegen die Traktandenliste oder die Art der Einladung zur heutigen Versammlung gibt.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Schulgemeindeversammlung vom 14.11.2017
2. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 17. April 2018
3. a.) Budget 2019
b.) Steuerfuss 50%
4. Mitteilungen
5. Schulraumerweiterung Landschlacht: Vorstellung des Gewinnerprojekts
6. Allgemeine Umfrage

Gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen und Anwesenheit der Gäste, gegen die Traktandenliste oder die Art der Einladung zur heutigen Versammlung wird keine Einsprache erhoben. Diese wird somit einstimmig genehmigt.

1.) Protokoll der Budgetversammlung vom 14.11.2017

Das Protokoll der Budgetgemeinde vom 14. November 2017 ist auf der Website der Primarschulgemeinde Münsterlingen (Rubrik ‚Downloads‘) abrufbar. Es liegen keine Einwände vor und es wird vom Souverän einstimmig genehmigt.

2.) Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 17. April 2018

Das Protokoll der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 17. April 2018 ist auf der Webseite der Primarschulgemeinde Münsterlingen abrufbar. Es liegen keine Einwände vor und es wird vom Souverän einstimmig genehmigt.

3.a) Budget 2019

Catherine Rutishauser übergibt das Wort an Vania Fenners, zuständig für das Ressort Finanzen, zur Kommentierung des Budgets 2019 der Primarschulgemeinde:

Vania Fenners erläutert das Budget 2019, für dessen Erstellung die bereits genehmigten Budgetziele dienen.

Ziele für das Budget 2019:

- Ein Aufwandüberschuss von unter 3% wird angestrebt.
- Der Steuerfuss von 50% bleibt unverändert.
- Besoldungspauschale: aufgrund der ungünstigen Klassengrössen wird im 2019 ein Lektionplus von 32 Lektionen erwartet. (Durchschnitt über 4 Jahre: < 25 Wochenlektionen möchte eingehalten werden).
- Der Werterhalt der Immobilien und Mobilien ist mit den nötigen Investitionen im Budget 2019 sicherzustellen. Zurückhaltend ist man mit Investitionen in Landschlacht aufgrund der bevorstehenden Schulraumerweiterung.
- Rückzahlung einer Tranche des Festdarlehens Schulraumerweiterung Scherzingen von CHF 500'000.

Kommentar zum Budget 2019

- Bei einem vorgeschlagenen Steuerfuss von 50% präsentiert die Primarschulgemeinde Münsterlingen das Budget 2019 mit einem Rückschlag von CHF 33'400.00
- Der Aufwand beträgt CHF 4'717'250.00 und liegt rund 1% unter dem Budget 2018. Der Ertrag ist mit CHF 4'683'850.00 veranschlagt.
- Vania Fenners erwähnt eine Korrektur in Botschaft. Irrtümlicherweise wurde geschrieben, dass in Landschlacht 2019 kein Winterlager stattfindet. Es findet aber eines statt und wurde im Budget auch so berücksichtigt.
- Zudem ist gemäss der kantonalen Gesetzgebung in der Besoldung von Gemeindeangestellten neu vorgesehen, dass jeder Ehepartner eine kantonale Familienzulage bekommt, auch wenn beide Ehegatten in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis stehen.
- Ab August 2019 braucht es eine neue Lehrperson, dies bedeutet einen zusätzlichen finanziellen Aufwand.

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand

- **Schulliegenschaften**

Im Konto (2170.3144) Unterhalt Hochbauten und Gebäude werden sämtliche Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, der Umgebung und alle Anschaffungen, welche die Aktivierungsgrenze von CHF 30'000.00 unterschreiten, budgetiert. Der Unterhalt Hochbauten und Gebäude fällt im Budget 2019 um CHF 29'000.00 tiefer aus als im Vorjahresbudget. Die Schulbehör-

de hat entschieden, in Landschlacht mit den nötigen Investitionen, wie zum Beispiel der Vorplatzerneuerung und dem Ersatz von Spielgeräten, zuzuwarten, bis der geplante Um-/Neubau bewilligt und ersichtlich ist, wie das Projekt im Detail aussieht.

- **Kindertreff (2190.3636)**

Die Schulbehörde hat entschieden, dem Verein Kindertreff Münsterlingen das Darlehen von CHF 45'900.00 zu erlassen. Dies ist im Konto 2190.3636 (Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck) budgetiert. Eine Rückzahlung der vor rund fünf Jahren gewährten Anschubfinanzierung ist aufgrund des defizitären Betriebs des Kindertreffs nicht realistisch.

Ebenfalls im Konto 2190.3636 ist die Defizitgarantie von CHF 40'000.- zugunsten des Kindertreffs budgetiert. In Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde wurde die Leistungsvereinbarung mit dem Kindertreff nach fünf Jahren Betrieb überarbeitet. Dabei wurde entschieden, dass am Grundsatz der paritätischen Aufteilung des Defizits zwischen Schul- und politischer Gemeinde festzuhalten ist. Im Sinne einer Kostentransparenz sind Leistungen an den Kindertreff allerdings zu marktüblichen Preisen zu verrechnen. Die Schulgemeinde erhält deshalb für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten neu jährliche Mieteinnahmen von CHF 30'000.- (siehe Ertrag im Konto 2170.4240).

- **Finanzen und Steuern**

Die Finanzausgleichszahlung an den Kanton ist mit CHF 352'000.00 im Konto 9300.3621 budgetiert.

- **Zinsen und Abschreibungen**

Die langfristigen Zinsen belaufen sich im 2019 auf CHF 138'000.00 (9610.3406). Die Abschreibungen der Hochbauten belaufen sich im Jahr 2019 auf CHF 347'000.00, diese sind im Konto 2170.3300 enthalten.

Ertrag

- **Schulsteuern**

Der Ertrag der Schulsteuern (9100) wird gemäss der Angaben der politischen Gemeinde budgetiert und liegt bei CHF 4'519'000.00, rund 1% tiefer als 2018.

INVESTITIONSRECHNUNG

Mobilien (5060)

- **Umrüstung jetziges Musikzimmer in vollwertiges Schulzimmer / Anschaffung Tische und Stühle**

Aufgrund der höheren Schülerzahlen wird das Musikzimmer in Scherzingen in ein vollwertiges Klassenzimmer umgerüstet. Dies beinhaltet eine interaktive Wandtafel, inkl. Beamer und Visualizer und die Aufstockung des Mobiliars um 8 Stühle und Tische. Da das Zimmer über wenig Stauraum verfügt, wird noch ein zusätzlicher Schrank benötigt. Zum bestehenden Lehrerpult werden ein Bürostuhl und zwei Rollcontainer benötigt, wo Unterlagen verschlossen aufbewahrt werden können. Für die externe Aufbewahrung der Musikinstrumente wird ein weiterer Schrank benötigt.

Zusätzlich wird in einem Schulzimmer die Möblierung ausgetauscht. Anhand der geführten Inventarliste Möblierung Schulzimmer ist ersichtlich, dass die ältesten Stühle und Tische in Scherzingen vor 19 Jahren angeschafft wurden. Der Austausch der Möblierung (22 Stühle und Tische) wird mit CHF 21'800.00 budgetiert. Das ergibt ein Gesamttotal von CHF 44'000.00 für die Mobilien.

Informatik / Hardware (5062)

- **Aufrüstung für das Fach/Modul Medien und Informatik**

Ab Schuljahr 19/20 wird die Primarschulgemeinde den Modullehrplan „Medien und Informatik“ umsetzen. Für die Umsetzung des Modullehrplans wird der Gerätepark angepasst/aufgerüstet. Der Modullehrplan sieht vor, dass in vielen Fächern Laptops und Tablets zur Anwendung kommen. Für das Modul Medien und Informatik werden in einer 1. Etappe

pro Schulstandort 15 Tablets angeschafft. Um den Anforderungen gerecht zu werden, sind CHF 42'000.00 für Neu- und Ersatzgeräte budgetiert (zusätzlich zur Anschaffung der neuen Tablets sind 12 Schülerlaptops, 4 Lehrerlaptops und 2 festinstallierte Computer zu ersetzen). In der PSGM wird eine Inventarliste Gerätepark geführt. Die Überprüfung zeigt, welche Geräte allenfalls ersetzt werden müssen. Aufgrund dieser Überprüfung wird jeweils das Budget erstellt.

Zusammen mit der interaktiven Wandtafel, dem Visualizer und dem Beamer für das neue Schulzimmer ergibt dies einen Investitionsbetrag im Bereich Informatik/Hardware von CHF 57'000.00.

Catherine Rutishauser übernimmt wieder das Wort.

Es werden keine Fragen zum Budget 2019 gestellt.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

3.b) Steuerfuss 50%

Erfreulicherweise ist die Steuerkraft in unserer Gemeinde kontinuierlich hoch, die Primarschule Münsterlingen verfügt über ein hohes Eigenkapital. Die Schulbehörde verfolgt das Finanzziel, mittelfristig Schulden abzubauen. Auch unter Würdigung des Investitionsbedarfs in Landschlacht beantragt die Schulgemeinde, den aktuellen Steuerfuss bei 50% zu belassen.

Der Antrag der Schulbehörde, den gleichbleibenden Steuerfuss von 50% zu genehmigen, wird einstimmig angenommen.

4.) Mitteilungen und allgemeine Umfrage

Informationen aus dem Schulbetrieb

Der Start ins neue Schuljahr ist geglückt. Im aktuellen Schuljahr werden in Landschlacht 115 Kinder unterrichtet (zu bemerken: dieses Jahr gibt es in Landschlacht 27 neue Kindergärtner, sonst sind es nur 10-12), in Scherzingen 131. Im Schuljahr 22/23 rechnen wir in Landschlacht mit 145 Kindern (+ 30), in Scherzingen mit 157 (+ 26). Es gibt also Handlungsbedarf. In Scherzingen ist genügend Schulraum vorhanden, in Landschlacht nicht, weshalb die Schulraumerweiterung unumgänglich ist.

Umsetzung Lehrplan Volksschule Thurgau

Der Lehrplan Volksschule Thurgau ist bereits seit vergangenem Schuljahr in Kraft (Einführungszeit von insgesamt vier Jahren). Aktuell ist man im 2. Schuljahr in dem der neue Lehrplan gilt. Im nächsten Schuljahr erfolgt der Start des Modulfachs Medien und Informatik. Auf der Mittelstufe wird dieses Fach separat, im Zyklus 1 integrativ unterrichtet.

Weiterbildung Lehrpersonen

Weiterbildungen der Lehrpersonen werden auch weiterhin gemeinsam mit allen Primarschulen des Sekundarschulkreises Altnau organisiert.

Revision Beitragsgesetz

Diese Revision hat unsere Schulgemeinde intensiv beschäftigt. Das Beitragsgesetz regelt den kantonalen Finanzausgleich - finanzstarke Schulgemeinden bezahlen, finanzschwache Schulgemeinden erhalten Geld.

Nach erfolgter Vernehmlassung hat der Regierungsrat die Vorlage überarbeitet. Aktuell läuft die Beratung im Grossen Rat. Verschiedene Punkte wurden gegenüber der ersten Gesetzesvorlage angepasst, insbesondere wurde das Modell der Abschöpfung neu definiert. Es wird neu primär

anhand der Steuerkraft pro Einwohner berechnet. Die Lastenteilung der zu finanzierenden Beitragsleistung wird zu 50% zwischen Kanton und finanzstarken Gemeinden festgelegt.

Wir gehören zu den Verlierern der Vorlage und müssen einen deutlich höheren Beitrag bezahlen als ohne Gesetzesrevision. Es ist mit Mehrzahlung in Grössenordnung von CHF 150'000.00 zu rechnen. Im Gegenzug wird die Sekundarschule Altnau massiv entlastet. Dies bedeutet, dass wir in unserem Sekundarschulkreis den Steuerfuss senken, im Primarschulkreis entsprechend erhöhen müssten. Sofern das neue Beitragsgesetz angenommen wird, muss zwangsläufig eine Anpassung der Steuerfüsse erfolgen.

Catherine Rutishauser meint, man bleibe am Ball und werde die politische Diskussion verfolgen. Es werden keine Fragen gestellt.

5.) Schulraumerweiterung Landschlacht

Kleiner Rückblick:

An der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom 17.4.2018 wurde ein Wettbewerbs- und Planungskredit von CHF 125'000.- bewilligt. Catherine Rutishauser bedankt sich bei den Stimmbürgern.

Es kam zur Veranstaltung eines Studienauftrags mit sechs eingeladenen Teilnehmern zur Erlangung von Projektvorschlägen für zwei zusätzliche Klassenzimmer mit Nebenräumen auf dem Areal der Primarschulanlage Landschlacht.

Zur Teilnahme am Studienauftrag wurden folgende Büros eingeladen:

- Dahinden + Heim, Winterthur
- Richard Entenmann, Landschlacht
- Frison, Kreuzlingen
- Lukas Imhof, Zürich
- Rolf Schulthess, Amriswil
- Ryf Scherrer Ruckstuhl, Kreuzlingen

Besetzung des Beurteilungsgremiums:

Fachpreisrichter: Besprechung der Wettbewerbsausschreibung

- Erol Doguoglu, dipl. Arch ETH SIA, Kantonsbaumeister, Frauenfeld
- Markus Bolt, dipl. Architekt ETH SIA BSA, Winterthur
- Myrjam Zoller, Architektin FH SIA, St. Gallen
- Susanne Stricker, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin FH, St. Gallen

Sachpreisrichter:

- Jürg Morf, Landschlacht
- Daniel Flum, Schulbehörde, Ressort Liegenschaften
- Catherine Rutishauser, Schulpräsidium

Ersatzmitglieder:

- Paul Graf, Architekt FH, Amriswil
- Werner Keller, Architekt SWB, Weinfelden
- Ursula Knecht, Schulleiterin

Beratende Experten:

- Denise Hug, Denkmalpflege
- Marie-Theres Dahinden, Schulaufsicht
- Ute Rübin, Lehrerin
- Michael Preiss, Hauswart

Das Beurteilungsgremium hat das Siegerprojekt bestimmt und zur Ausführung empfohlen. Gewonnen hat das Projekt von Lukas Imhof. Der vollständige Beurteilungsbericht vom 24.10.2018 ist einsehbar auf unserer Homepage: www.psgm.ch

Die Schulbehörde hat an der Sitzung vom 23.10.2018 Kenntnis genommen von der Empfehlung des Beurteilungsgremiums und unterstützt den Entscheid des Siegerprojekts. Alle Projekte wurden vom 25.-27.10.2018 öffentlich ausgestellt.

Lukas Imhof wird kurz vorgestellt, sein Einsatz für das Projekt (er hat verschiedene Varianten in der Zwischenbesprechung vorgestellt und sich intensiv mit der Aufgabe auseinandergesetzt) wird gelobt.

Das Wort wird an Lukas Imhof übergeben. Er bedankt sich für die Einleitung und freut sich über den Entscheid. Lukas Imhof zeigt Bilder und visualisiert das Projekt. Für ihn war bei der Planung wichtig, dass ein Zusatznutzen für das Schulareal gegeben sein soll. Ein wichtiger Punkt war die Eingangssituation. Bisher gibt es verschiedene Eingänge, er versuchte, einen neuen Zugang zu schaffen, für den Alt- und den Neubau. Beim vorgestellten Projekt gibt es neu einen Eingangspfad. Lukas Imhof wollte ein nahtloses Einfügen des Anbaus in das alte Schulareal. Der Baum im Aussenbereich soll bleiben, auch der Spielplatz beim Kindergarten bleibt unangetastet. Es entsteht neu ein ruhigerer und ein aktiverer Platz. Ein Lift wurde eingeplant, das Schulhaus wird somit rollstuhlgängig. Er hat versucht, sich mit dem Neubau architektonisch auf das alte Gebäude einzulassen, es wird verputzt, die Fensterproportionen wurden übernommen und es wurde auch eine Anpassung an die Zelghalle angestrebt.

Das Wort geht zurück an Catherine Rutishauser.

Nächste geplante Schritte:

- Bestellung der Baukommission
 - Daniel Flum, Präsident der Baukommission
 - Catherine Rutishauser, Schulpräsidium
 - Jürg Morf, Vertreter aus der Gemeinde
 - Uschi Knecht, Schulleiterin
 - Ute Rübin, Vertreterin Lehrerschaft
 - Michael Preiss, Hauswart
 - Werner Keller, Architekt SWB, Weinfeld
 - Rene Walter (Gemeindeammann)
 - Lukas Imhof, ausführender Architekt
- Überarbeitung des Projekts in Zusammenarbeit der Baukommission mit Lukas Imhof.
- Ausarbeitung eines Vorprojekts mit Kostenschätzung.
- Zeitliche Planung: (man hat sich einen sportlichen Terminplan gesetzt!)

bis März 2019: Projektüberarbeitung mit Kostenschätzung

April 2019: Urnenabstimmung Baukredit

April bis Sept. 19: Bewilligungsverfahren, Ausschreibungen, Vergaben

ab Okt. 2019: Bauausführung ab Herbst 2019 (Dauer ca. ein Jahr)
(da es ab Sommer 2020 ein neues Klassenzimmer braucht, will man für die paar Monate bis zur Fertigstellung eine interne Lösung finden)

Wir werden vor der Abstimmung eine Informationsveranstaltung durchführen und das überarbeitete Projekt vorstellen.

Fragen zum Projekt:

Dr. Walter Lang möchte wissen, wie die energetische Ausführung (Sonnenkollektoren etc.?) aussehen wird. Lukas Imhof erklärt, zum aktuellen Zeitpunkt liege erst ein Vorprojekt vor, weshalb die genaue energetische Ausführung noch nicht festgelegt sei. Haustechnische Überlegungen seien

gemacht, Gebäude mit grosser Speichermasse, massive Wände seien angedacht, aber noch keine konkreten Vorstellungen ausgearbeitet. Catherine Rutishauser hat sich die Sache rechtlich angeschaut. Öffentliche Bauten müssen mindestens nach dem altem Minergiestandard von 2010 gebaut werden. Dies verlangt der Gesetzgeber. Es ist jedoch noch offen, wie es ausgestaltet wird. Es gibt keine weiteren Fragen.

6.) Allgemeine Umfrage

Die Diskussion wird nicht gewünscht. Catherine Rutishauser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und übergibt das Wort an die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats.

Die Protokollführerin: Annette Leone

Die Präsidentin: Catherine Rutishauser